

Missale

24. Dez. HF (W) A-C – Heiligabend Abend



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 039

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

24. Dez. HF (W) A-C – Heiligabend Abend	7
Eröffnungsvers: Zelebrant:	7
Begrüßung: Zelebrant:	7
Einleitung: Zelebrant:	7
Kyrie: Zelebrant:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte: Zelebrant:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet: Zelebrant:	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	13
Zweite Lesung: Lektor 2:	14
Hallelujavers: Zelebrant:	15
Evangelium: Zelebrant:	16
Predigt: Zelebrant:	20
Credo: Zelebrant:	23
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:	24
Opfer:	25
Gabenbereitung:	26
Gabengebet:	27
Präfation:	28
Sanctus: Gesungen:	29

Hochgebet II:	30
Akklamation:	31
Anamnese:	32
Doxologie:	33
Vater unser:	34
Friedensgruss:	35
Agnus Dei: (Lied oder...)	36
Kommunion:	36
Kommunionausteilung:	38
Schlussgebet:	38
Mitteilungen: Verdankungen etc.	39
Schlusslied: Lied:	39
Segen:	39
Entlassung:	40
Auszug: Orgel:	40

24. Dez. HF (W) A-C – Heiligabend Abend

Eröffnungsvers:

Heute sollt ihr es erfahren: Der Herr kommt, um uns zu erlösen, und morgen werdet ihr seine Herrlichkeit schauen. (Vgl. Ex 16,6-7)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der gekommen ist als der Gott mit uns, Immanuel, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

Freundschaften können sich an einem einzigen Ort entzünden. Zerstörte Kontakte wieder herzustellen ist jedoch oft sehr schwierig. Man fühlt, dass etwas verloren gegangen ist. Gott hat stets den Kontakt zu uns Menschen gesucht. In der Sünde stört der Mensch diesen Kontakt sehr. Die

Menschwerdung Gottes hilft, diesen Kontakt zu stärken.

Kyrie:

Bevor wir diesem Mensch gewordenen Gott in der Weihnacht begegnen, möchten wir um Vergebung unserer Schuld bitten.

Du kamst, um alle Schuld zu tilgen: -
Herr, erbarme dich unser.



Du kamst, damit Gott mit uns sei: -
Christus, erbarme dich unser.



Du wolltest kein anderes Erbe, als die Schuld der Menschen: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Gütiger Gott, Jahr für Jahr erwarten wir voll Freude das Fest unserer Erlösung. Gib, dass wir deinen Sohn von ganzem Herzen als unseren Retter und Heiland aufnehmen, damit wir ihm voll Zuversicht entgegengehen können, wenn er am Ende der Zeiten als Richter wiederkommt.

Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Jes 62,1-5) (Der Herr hat an dir seine Freude)

Lesung aus dem Buch der Jesaja:

62:1 Um Zions willen kann ich nicht schweigen, um Jerusalems willen nicht still sein, bis das Recht in ihm aufstrahlt wie ein helles Licht und sein Heil aufleuchtet wie eine brennende Fackel.

62:2 Dann sehen die Völker deine Gerechtigkeit und alle Könige deine strahlende Pracht. Man ruft dich mit

einem neuen Namen, den der Mund des Herrn für dich bestimmt.

62:3 Du wirst zu einer prächtigen Krone in der Hand des Herrn, zu einem königlichen Diadem in der Rechten deines Gottes.

62:4 Nicht länger nennt man dich "Die Verlassene" und dein Land nicht mehr "Das Ödland", sondern man nennt dich "Meine Wonne" und dein Land "Die Vermählte". Denn der Herr hat an dir seine Freude, und dein Land wird mit ihm vermählt.

62:5 Wie der junge Mann sich mit der Jungfrau vermählt, so vermählt sich mit dir dein Erbauer. Wie der Bräutigam sich freut über die Braut, so freut sich dein Gott über dich.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 89,20a u. 4-5.16-17.27 u. 29 [R: 2a])

℞ – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich
ewig singen. – ℞

89:20a Einst hast du in einer Vision zu deinen
Frommen gesprochen: †

89:4 "Ich habe einen Bund geschlossen
mit meinem Erwählten * und David,
meinem Knecht, geschworen:

89:5 Deinem Haus gebe ich auf ewig
Bestand, * und von Geschlecht zu
Geschlecht richte ich deinen Thron
auf." - ℞

℞ – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich
ewig singen. – ℞

89:16 Wohl dem Volk, das dich als König zu
feiern weiss! * Herr, sie gehen im
Licht deines Angesichts.

89:17 Sie freuen sich über deinen Namen
zu jeder Zeit, * über deine
Gerechtigkeit jubeln sie. - ℞

℞ – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich
ewig singen. – ℞

89:27 Er wird zu mir rufen: Mein Vater bist du, * mein Gott, der Fels meines Heiles.

89:29 Auf ewig werde ich ihm meine Huld bewahren, * mein Bund mit ihm bleibt allzeit bestehen. - R̄

R̄ – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich ewig singen. – R̄

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Apg 13,16-17.22-25) (Aus Davids Geschlecht hat Gott dem Volk Israel Jesus als Retter geschickt)

Lesung aus der Apostelgeschichte:

13:16 Da stand Paulus auf, gab mit der Hand ein Zeichen und sagte: Ihr Israeliten und ihr Gottesfürchtigen, hört!

13:17 Der Gott dieses Volkes Israel hat unsere Väter erwählt und das Volk in der Fremde erhöht, in Ägypten; er hat sie mit hoch erhobenem Arm von dort herausgeführt.

13:22 Dann erhob er David zu ihrem König, von dem er bezeugte: Ich habe David, den Sohn des Isai, als einen Mann nach meinem Herzen

gefunden, der alles, was ich will,
vollbringen wird.

13:23 Aus seinem Geschlecht hat Gott dem
Volk Israel, der Verheissung gemäss,
Jesus als Retter geschickt.

13:24 Vor dessen Auftreten hat Johannes
dem ganzen Volk Israel Umkehr und
Taufe verkündigt.

13:25 Als Johannes aber seinen Lauf
vollendet hatte, sagte er: Ich bin
nicht der, für den ihr mich haltet;
aber seht, nach mir kommt einer,
dem die Sandalen von den Füßen zu
lösen ich nicht wert bin.
Wort des lebendigen Gottes. - Dank
sei Gott.

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Morgen wird die Sünde der Erde
getilgt, und über uns herrscht der
Retter der Welt. (...)

Halleluja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Mt 1,1-25) (Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes David, des Sohnes Abrahams)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus. - *Ehre sei dir o Herr.*

[1:1 Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams:

1:2 Abraham war der Vater von Isaak, Isaak von Jakob, Jakob von Juda und seinen Brüdern.

1:3 Juda war der Vater von Perez und Serach; ihre Mutter war Tamar. Perez war der Vater von Hezron, Hezron von Aram,

1:4 Aram von Amminadab, Amminadab von Nachschon, Nachschon von Salmon.

1:5 Salmon war der Vater von Boas; dessen Mutter war Rahab. Boas war

- der Vater von Obed; dessen Mutter war Rut. Obed war der Vater von Isai, Isai der Vater des Königs David. David war der Vater von Salomo, dessen Mutter die Frau des Urija war.
- 1:6 Salomo war der Vater von Rehabeam, Rehabeam von Abija, Abija von Asa,
- 1:7 Asa von Joschafat, Joschafat von Joram, Joram von Usija.
- 1:8 Usija war der Vater von Jotam, Jotam von Ahas, Ahas von Hiskija,
- 1:9 Hiskija von Manasse, Manasse von Amos, Amos von Joschija.
- 1:10 Joschija war der Vater von Jojachin und seinen Brüdern; das war zur Zeit der Babylonischen Gefangenschaft.
- 1:11 Nach der Babylonischen Gefangenschaft war Jojachin der Vater von Schealtiël, Schealtiël von Serubbabel,
- 1:12 Serubbabel von Abihud, Abihud von Eljakim, Eljakim von Azor.
- 1:13 Azor war der Vater von Zadok, Zadok von Achim, Achim von Eliud,
- 1:14 Eliud von Eleasar, Eleasar von Mattan, Mattan von Jakob.

- 1:16 Jakob war der Vater von Josef, dem Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus, der Messias, genannt wird.
- 1:17 Im Ganzen sind es also von Abraham bis David vierzehn Generationen, von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft vierzehn Generationen und von der Babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus vierzehn Generationen.]
- 1:18 Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes.
- 1:19 Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht blossstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.
- 1:20 Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht,

- Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.
- 1:21 Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.
- 1:22 Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat:
- 1:23 Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heisst übersetzt: Gott ist mit uns.
- 1:24 Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.
- 1:25 Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Am Vorabend des Weihnachtsfestes gedenkt die Kirche der Stammeltern Adam und Eva. Adam bedeutet nichts anderes, als Mensch. Eva bedeutet Mutter aller Lebenden. Adam und Eva sind auch Sinnbilder des alten Bundes. Jesus und Maria gelten als Sinnbilder des neuen Bundes. Somit ist Jesus Sinnbild des neuen Adam, des neuen Menschen und Maria Sinnbild der neuen Eva, der neuen Mutter aller Lebenden. Die Kirchenväter bauten auf diesem Bild ganze Theologien auf. Empfang Eva im Paradies gleichsam aus der Hand Satans die Frucht des Todes und reichte diese an Adam weiter, so empfing Maria gleichsam aus der Hand des Gottes des Vaters die Frucht des Lebens und gebar den menschengewordenen Gott, Jesus Christus. Da wir morgen die Geburt Jesus, des Stifters des neuen Bundes, feiern, gedenken wir heute der Stammeltern, sozusagen des Urgrundes des alten Bundes.

Jesaja jubelt über den Messias, den er sieht und kündigt das Aufstrahlen des Rechtes in ihm an. Auch da springt Jesaja wieder in der Geschichte. Dann, nachdem das Recht aufstrahlte, werden alle Völker die Gerechtigkeit sehen, also beim zweiten Kommen Jesu. Und wieder gibt es einen Unterbruch. Nun erzählt er nicht mehr vom Messias, sondern von Jerusalem, welches nach dem zweiten Kommen des Messias zu einer prächtigen Krone in der Hand Gottes wird und das einen neuen Namen erhalten soll. Jerusalem wird dann nicht mehr "Gottes Friede"

heissen, sondern "Meine Wonne", denn Gott will sich mit dem Land vermählen und Jerusalem wird ihm zur Freude.

Paulus lässt in der Apostelgeschichte kein Zweifel, wer dieser Messias der Endzeit sein wird, es ist der Jesus, der in Bethlehem geboren ist und dem Gesetz nach dem Hause Davids entstammte und vor dessen Auftreten Johannes der Täufer zur Umkehr aufrief und Jesus als den Messias bekannte, denn er sei nicht würdig, Jesus die Sandalen von den Füßen zu lösen. Die Füße galten im alten Orient als etwas Schmutziges. Füße zu waschen und Sandalen zu binden oder zu lösen war die niedrigste und erniedrigteste Sklaventätigkeit. Wenn also Johannes der Täufer sagt, er sei zu dieser Arbeit nicht wert, dann verstanden damals alle Zuhörer, dass es sich in Jesus nicht um einen irdischen König handeln konnte, denn dann wäre jeder Sklave dieser Arbeit nicht nur wert gewesen, sondern es wäre seine Pflicht gewesen.

Im Matthäusevangelium wird nun Bezug auf die gesetzliche Abstammung Jesu genommen. Für Juden war es sehr wichtig, dass die Genealogie stimmte. So zeigt der Evangelist eine Abstammungslinie auf, die von Jesus über David zurück bis Abraham reichte. Doch auch er bestätigte am Ende: "Jakob war der Vater von Josef, dem Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus, der Messias, genannt wird". Matthäus lässt keinen Zweifel, dass es bei der Genealogie um eine gesetzliche, aber nicht

um eine biologische Abstammung ging. Matthäus erklärt auch, dass es von Abraham bis Jesus drei Mal 14 Generationen waren, also 42 Generationen. Diese Zahl entspricht den Jahren, die Israel in der Wüste verbrachte, nach dem Auszug aus Ägypten. Zwei Jahre waren normale Wanderung und dann folgten die berühmten 40 Jahre des Wartens in der Wüste. Nun schildert Matthäus die Geburt Jesu. Eigentlich schildert er nicht die Geburt selbst, sondern die Vorgeschichte dazu und die Nachgeschichte. Was für uns heute von grösstem Interesse ist, war den Menschen vor 2'000 Jahren weit weniger wichtig. Für sie war nicht zentral, wie der Ablauf und die Umstände des Gebärens waren, sondern vielmehr, ob die Begleitumstände der Schrift entsprechen würden. Genau dies tut Matthäus. Er bestätigt von der Jungfrauengeburt über die Namensgebung bis hin zur Gerechtigkeit Josefs und dessen unabdingbarem Gehorsam Gott gegenüber, dass alles exakt der Schrift entsprach. Amen.

Credo:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinab gestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:

Lasst uns zu Jesus Christus, unserem Herrn,
beten:

Herr Jesus Christus, du kamst unsere Schuld
zu tilgen. – Lass die Menschen wieder
Freude finden, an der
Sündenvergebung durch deine
Diener: - *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Dir war der Thron Davids vorherbestimmt. –
Segne die Mächtigen dieser Welt und
lass sie Wege aus den Krisen finden:
- *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du wolltest als Sohn des Handwerkers gelten.
– Stifte Eintracht und gegenseitige
Hilfsbereitschaft unter allen
Menschen: - *Wir bitten dich, erhöre
uns!*

Deine Ankunft war geheimnisvoll. – Führe
alle Zweifelnden zur Erkenntnis
deiner göttlichen Liebe und Grösse: -
Wir bitten dich, erhöre uns!

Maria und Josef haben dir den Weg bereitet.
– Führe die Menschen auf den Weg,
auf dem sie dich finden: - *Wir bitten
dich, erhöre uns!*

Gütiger Vater, deine Vorsehung und Güte hat uns den Weg des Heils bereitet. Schenke uns die Freude, dir in diesen Tagen nahe sein zu können, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, mit der Menschwerdung deines Sohnes hat unsere Rettung begonnen. Nimm diese Gaben an und mache uns durch diese Opferfeier bereit für das Geheimnis der Heiligen Nacht, in der wir den Ursprung unserer Erlösung festlich begehen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Weihnachten I - Christus das Licht [S. 364])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Denn Fleisch geworden ist das Wort, und in diesem Geheimnis erstrahlt dem Auge unseres Geistes das neue Licht deiner Herrlichkeit. In der sichtbaren Gestalt des Erlösers lässt du uns den unsichtbaren Gott erkennen, um in uns die Liebe zu entflammen, zu dem, was kein Auge geschaut hat.

Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche die hochheilige Nacht, in der Maria in unversehrter Jungfräulichkeit der Welt den Erlöser geboren hat. Durch ihn, unseren Retter und Herrn, bitten wir dich:

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den
Kelch, dankte wiederum, reichte ihn
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Akklamation:

Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles (**besonders für ... [ad intentionem]**) dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor die zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, **unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all** unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen ...
. Nimm sie und alle, die in deiner

Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, ... damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen Adam & Eva, Adelbert, Adula, Caran, Erko, Hanno, Sisinnios, Tarsilla und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Der als Immanuel - Gott mit uns - zu uns kam, ist der Friedensfürst, zu dem wir beten:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünde der Welt.

Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, die sich nicht scheuen, nach Gottes Wort zu leben, und hinfinden in seinen Frieden, denn: Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl). Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns versündigt haben und alle, die sich gegen uns versündigt haben und Lass keine dieser Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Die Herrlichkeit des Herrn wird offenbar, und alle Menschen erfahren Gottes Heil. (Vgl. Jes 40,5)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, in der Freude über die Geburt unseres Erlösers bitten wir dich: Gib uns die Gnade, ihm unser ganzes Leben zu weihen, damit wir einst Anteil erhalten an der Ewigen Herrlichkeit deines Sohnes.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Es nutzt nichts, wenn wir klagen.
Aufschauen sollen wir zu dem, der
aus seiner ewigen Welt kam und uns
dorthin führen will.

Im Anfang war der Logos, das Wort,
und das Wort war bei Gott, und das
Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in
Jesus Christus Fleisch geworden und
hat unter uns gewohnt, und wir
haben seine Herrlichkeit gesehen, die
Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom
Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh
1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles
von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles
mir, was mich führet zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich
mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

od. S. 534 Dass wir zu ihm finden, dazu segne,
behüte und stärke euch der
Allmächtige Gott, der Vater, und der
Sohn † und der Heilige Geist. *Amen.*

Entlassung:

Gehet hin und lebt in Frieden. - *Dank
sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel: